15.01.2024

TOURISMUS

Tourismustag 2024 im Zeichen der Innovation

© picture alliance/dpa | Felix Kästle

Im Rahmen der Urlaubsmesse CMT in Stuttgart fand der Tourismustag Baden-Württemberg mit über 700 Akteurinnen und Akteuren aus Politik und Tourismus statt. Die etablierte Branchenveranstaltung stand unter dem Titel „INNOVATION – einfach machen".

Unter dem Titel „INNOVATION – einfach machen." fand der Tourismustag Baden-Württemberg des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus im Rahmen der Urlaubsmesse CMT Stuttgart statt. Mit über 700 Akteurinnen und Akteuren aus Politik und Tourismus ist die etablierte Branchenveranstaltung der größte und bedeutendste touristische Fachkongress des Landes, der traditionell zum Jahresbeginn die wichtigsten thematischen Impulse für das Jahr setzt. Baden-Württemberg ist das Erfinderland im Süden der Republik. Viele bahnbrechende und bewegende Innovationen haben ihren Ursprung in Baden-Württemberg: vom Streichholz über das Automobil und das Fahrrad bis hin zum Spaghetti-Eis. Erfindungsreichtum ist jedoch kein Selbstläufer. Im Mittelpunkt des Tourismustags 2024 stand daher die Frage: „Wie gelingen Innovationen im Tourismus?"

Innovationen als Schlüssel für stetige Erfolge

Dr. Patrick Rapp, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, sagte: „Innovationen sind ein Schlüssel für stetige Erfolge. Um die sich ständig verändernden Bedürfnisse der Gäste zu erfüllen und gleichzeitig unsere einzigartige Identität zu bewahren, sind Mut und Selbstvertrauen erforderlich, Innovationen aktiv umzusetzen. Hierzu haben wir die touristischen Akteurinnen und Akteure in Baden-Württemberg im Rahmen des diesjährigen Tourismustags mit wichtigen Impulsen und konkreten Praxisbeispielen ermuntert."

Nach einem unterhaltsamen Veranstaltungsauftakt forderte Christoph Burkhardt, Gründer und Innovationsexperte aus dem Silicon Valley, in der ersten Keynote „Innovation – einfach machen" die Anwesenden dazu auf, die bestehenden Denkmuster aufzubrechen und mutig durch die „Tür des Risikos" zu gehen. Diesen Gedanken unterstrich Staatssekretär Dr. Rapp in seinem Grußwort: „Für einen weiterhin starken Tourismus in Baden-Württemberg benötigen wir innovative Ideen und den Mut, einfach zu machen."

Innovative Gestalter präsentieren erfolgreiche Praxisbeispiele

Wie es gelingt, Innovationen strukturell zu fördern, vermittelte Prof. Dr. Vanessa Borkmann, Fraunhofer-Institut für Arbeitswirtschaft und Organisation (IAO) Stuttgart, in ihrem Fachvortrag. Die anschließenden packenden Erfolgsgeschichten von innovativen Gestalterinnen und Gestaltern aus dem Tourismus Baden-Württembergs veranschaulichten Beispiele für gelungene Innovationen aus dem Land und motivierten zum Nachahmen. Abgerundet wurde der Tourismustag 2024 durch das Moderationsduo, dem Satiriker Bernd Kohlhepp als „Herr Hämmerle" und Tobias Klöpf, Berater der Strategie- und Tourismusberatung PROJECT M.

Auch das Veranstaltungsformat selbst wurde, dem Leitgedanken folgend, an vielen Stellen neu gedacht und aufgesetzt. Dieses bestand 2024 erstmalig aus der Fachtagung, dem InnovationLab, und einer Fishbowl-Diskussion. Bereits bei Betreten des Internationalen Congresscenters Stuttgart erlebten die Gäste des Tourismustages im InnovationLab Innovationen zum Anfassen, Schmecken und Bestaunen. Präsentiert wurden diese unter anderen durch die touristischen Hochschulen Baden-Württembergs, einige junge Start-ups sowie die Genussregion Schwäbische Alb. „Das InnovationLab hat mit seiner motivierenden Atmosphäre perfekt zu einem Austausch zum Thema Innovation und einem entsprechenden Networking beigetragen. Es freut mich, dass wir in diesem Jahr mit den Studierenden – und damit unserem Nachwuchs – den Tourismustag bereichern konnten. Damit wurde auch deutlich, welche Rolle die Forschung als Innovationstreiber hat", sagte Staatssekretär Dr. Rapp.

Fishbowl-Diskussion im Anschluss

In der sich an die Fachveranstaltung anschließenden Fishbowl-Diskussion, an der unter anderem politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger, Medienvertreterinnen und Medienvertreter sowie führende Köpfe aus der Tourismuswirtschaft und -wissenschaft teilnahmen, wurde das Thema Innovation im Baden-Württemberg Tourismus noch einmal vertieft. Dabei ging es um den Austausch von Meinungen und Ansätzen, wie Innovation in Baden-Württemberg konkret und

strukturell gefördert werden kann und welchen Beitrag die einzelnen Akteurinnen und Akteure für eine erfolgreiche Tourismusentwicklung im Land leisten können. Moderator Prof. Dr. Christian Buer von der Hochschule Heilbronn zeigte sich beeindruckt von dem Engagement der Hochschulen, die mit vier Reisebussen zum Tourismustag angereist waren und sich aktiv einbrachten. Alle Generationen mitzunehmen sei ein Gewinn für den Tourismustag und ein Erfolgsparameter für die Tourismusentwicklung, so Prof. Buer zum Ende der Fishbowl-Diskussion.

Staatssekretär Dr. Patrick Rapp resümierte: „Der Tourismustag hat mit seiner heutigen ‚Innovationsshow' inspiriert und begeistert und das Tourismusjahr 2024 motivierend eingeläutet. Wir freuen uns auf Innovationen im Tourismus, die diese so relevante Branche weiter nach vorne bringen werden."

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus, Mediathek: Bilder zum Herunterladen

#Bildung und Wissenschaft #Forschung #Wirtschaft #Start-ups #Tourismus

Link dieser Seite:

https://www.baden-wuerttemberg.de/de/service/presse/pressemitteilung/pid/tourismustag-2024-im-zeichen-der-innovation